Performing Arts
Programm
Berlin

- Grünberger Str. 39 | 10245 Berlin
- Tel: + 49 (0)30 / 20 45 979 00
- info@pap-berlin.de | www.pap-berlin.de

Stellenausschreibung: Konzeption & Koordination überregionaler und internationaler Vernetzungs- und Kooperationsprojekte

Bewerbungsfrist: 23. November 2026

Bereits seit 2013 arbeitet der LAFT Berlin mit dem eigens dafür konzipierten Performing Arts Programm an der strukturellen Stärkung und Sichtbarkeit der Freien Szene Berlins. Seit August 2026 blicken wir im Projekt „Zukünfte der Performing Arts Berlin in und nach der Multikrise (PAP-ZuMu)“ nach vorn: **Wo liegt die Zukunft der Performing Arts in Berlin? Und wie sieht die Zukunft überregionaler und internationaler Zusammenarbeit in den Freien Darstellenden Künsten aus?**

Als Teil unserer Arbeit unterstützen wir Künstler*innen, Produzent*innen und andere Akteur*innen der Berliner freien darstellenden Künste dabei, ihre künstlerische Arbeit und Produktionen überregional und international sichtbar zu machen, neue Kontakte zu knüpfen und Aktivitäten wie Touring, Gastspiel- und Koproduktionsakquise über Berlin hinaus zu entwickeln. Durch Angebote wie Gemeinschaftsstände auf Messen und Delegationsreisen zu Festivals stärkt das Performing Arts Programm Berlin die überregionale und internationale Präsenz und Vernetzung der Berliner Freien Szene. Gleichzeitig schafft es über Fachbesucher*innenprogramme wie Freie-Szene-Touren und Kurator*innenbesuche in Berlin Kontakte zwischen der Berliner Szene und überregionalen sowie internationalen Akteur*innen der freien darstellenden Künste. Darüber hinaus werden mit Fachtagen, Netzwerktreffen und weiteren Formaten Räume für Austausch und Vernetzung geschaffen und neue Kooperationsmöglichkeiten und Geschäftsfelder eröffnet.

Für die Konzeption, Koordination und Durchführung von Maßnahmen und Angeboten zur überregionalen und internationalen Sichtbarkeit und Vernetzung suchen wir aktuell Unterstützung!

Konzeption & Koordination überregionaler und internationaler Vernetzungs- und Kooperationsprojekte

Arbeitszeitraum: Arbeitsbeginn möglich ab Januar 2027.
Der Vertrag ist bis zum Ende der Projektlaufzeit Ende September 2028 befristet. Eine Fortführung der Zusammenarbeit in möglichen Folgeprojekten ist jedoch ausdrücklich erwünscht.
Arbeitsumfang: 20 Wochenstunden in Festanstellung
Vergütung: 2.000,00 Euro Arbeitnehmer*innen-Brutto monatlich bei 20 Wochenstunden

Bewerbungsfrist: 23. November 2026
Bewerbungsgespräche: voraussichtlich in der zweiten Dezemberwoche (7. bis 11.12.2026)

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Konzeption und Durchführung von Angeboten und Formaten zur überregionalen und internationalen Vernetzung der Freien Szene Berlins
- Organisation von Gemeinschaftsständen des Performing Arts Programms bei überregionalen und internationalen Fachmessen und Branchentreffen, z. B. bei der KinderKulturBörse oder der INTHEGA
- Konzeption und Koordination von Fachbesucher*innenprogrammen, u. a. Kurator*innenbesuchen und Touren durch die Freie Szene Berlins
- Pflege und ggf. Ausbau bestehender Netzwerke und Kooperationen mit überregionalen Partner*innen, etwa im Rahmen des Netzwerks FestivalFriends oder mit dem Landesverband Freie Darstellende Künste Brandenburg
- Redaktionelle Mitarbeit bei der Vorbereitung und Kommunikation von Angeboten und Formaten, insbesondere Erstellung von Ausschreibungen, Veranstaltungsankündigungen und Werbematerialien sowie Abstimmung mit Kooperationspartner*innen und dem Kommunikationsteam
- Ggf. Konzeption und Durchführung einer thematisch anschließenden Publikation
- Mitwirkung an der strategischen und konzeptionellen Weiterentwicklung des Bereichs „(Inter)nationale und überregionale Vernetzung“ sowie an projektübergreifenden Veranstaltungen und Planungsprozessen
- Mitwirkung an Budgetplanung, Vertrags- und Rechnungsabwicklung sowie Vergabe- und Beschaffungsdokumentation in Absprache mit dem Projektmanagement
- Teilnahme an regelmäßigen Teamtreffen (Jour Fixe, Klausuren) sowie an projektbezogenen Treffen, übergreifenden Veranstaltungen und Projektpräsentationen nach Absprache
- Vorbereitung und Durchführung von Projektpräsentationen und Infoständen nach Absprache sowie Organisation und Koordination von Informations- und Vernetzungsveranstaltungen des PAP
- Mitwirkung an Dokumentation, Evaluation und Archivierung

Wir freuen uns über Bewerber*innen mit folgenden Qualifikationen:

- Erfahrung in der Konzeption und Umsetzung von Projekten der überregionalen und internationalen Zusammenarbeit und Vernetzung, insbesondere in den Bereichen Touring und Distribution

- Gute Kenntnisse der Berliner freien darstellenden Künste und ihrer Akteur*innen sowie Erfahrung und Vernetzung im überregionalen und internationalen Kontext
- Hohe Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft sowie Sozialkompetenz und Bereitschaft, sich weiter zu bilden
- Freude an Gruppenreisen, Reisebereitschaft sowie an der Begegnung mit unterschiedlichen Akteur*innen
- Zeitliche Flexibilität und Bereitschaft, auch an Wochenenden zu arbeiten
- Sensibilität für diskriminierungskritisches Denken und Handeln, Diversitätskompetenz und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen gesellschaftlichen Positionierung
- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder vergleichbare Qualifikation durch Berufserfahrung
- Erfahrung im Umgang mit Fördermitteln und Budgets
- Freude am Schreiben und an redaktioneller Arbeit sowie sichere Kommunikation in Deutsch und Englisch; weitere Sprachkenntnisse von Vorteil
- Bereitschaft, in einem kleinen Team konzeptionelle wie auch organisatorische und praktische Aufgaben zu übernehmen und sich in die Abläufe einer gemeinsam getragenen Bürostruktur einzubringen

Wie wir arbeiten

In den Projekten des LAFT Berlin werden bewusst Teilzeitstellen (in der Regel um die 50 %) geschaffen. Dies soll die Möglichkeit eröffnen, ggf. eine zusätzliche (künstlerische) Tätigkeit in anderen Projekten und Strukturen der Szene auszuüben. Auch Arbeit im Home-Office wird grundsätzlich ermöglicht, für die ausgeschriebene Position ist jedoch eine regelmäßige Anwesenheit in Berlin und im Büro erforderlich. Arbeitszeiten können in Abstimmung mit den direkten Kolleg*innen flexibel vereinbart werden. Ebenso werden Inhalte und Arbeitsabläufe von den Projektteams gemeinsam geplant und gestaltet. Wir legen Wert auf ein kollegiales und wertschätzendes Arbeitsumfeld. Neben regelmäßigen Klausuren und anderen Teamformaten bieten wir daher auch immer wieder Raum für Austausch, Diskussionen und gemeinsame Entscheidungsfindung.

Gesellschaftliche Vielfalt und Barrierefreiheit

Wir wollen die Vielfalt der Stadtgesellschaft auch in unserem Team abbilden und laden daher ausdrücklich Personen mit Diskriminierungserfahrung zur Bewerbung ein. Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von BIPoC, jüdischen Menschen, Muslim*innen, Kindern von Arbeitsmigrant*innen und Menschen mit Fluchtgeschichte. Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter und wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung oder anderen Einschränkungen berücksichtigen wir bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Gerne kommen wir darüber ins Gespräch, was wir tun

können, um noch vorhandene Barrieren abzubauen. Wir sind stetig bemüht, uns weiter zu sensibilisieren und nehmen verbandsintern regelmäßig an Weiterbildungen zu Themen wie mentale Gesundheit, crip time und barrierearme Kommunikation teil.

Büroplatz und Arbeitsumgebung
Der Büroplatz für die Position befindet sich in einem Büroraum mit anderen Kolleg*innen aus dem Team. Der Büroplatz ist Teil der Räumlichkeiten des LAFT Berlin, wo noch weitere Projekte des Performing Arts Programm sowie das Projekt FAIRSTAGE untergebracht sind. Der Büroplatz liegt im 1. oder 2. Stock und ist leider nicht stufenlos zugänglich. Es gibt keinen Fahrstuhl oder Treppenlift. Zu den Räumlichkeiten gehören u. a. Aufenthaltsräume und eine gemeinsame Küche. Der gemeinsame Besprechungsraum und die gemeinsame Küche liegen im 1. Stock.

Bewerbungsprozess
Wir bitten Sie/dich, bis spätestens 23. November sechs Fragen zu beantworten und einen tabellarischen Lebenslauf hochzuladen. So erhalten wir einen Einblick in Motivation, Hintergrund und Interessen der Bewerber*innen.

Hinweis zur Zeichenanzahl: Für die Antworten gilt jeweils eine maximale Zeichenzahl. Diese ist als Obergrenze zu verstehen – kürzere Antworten sind selbstverständlich möglich.

Hinweis zur Nutzung von KI: Wir wissen, dass KI-Tools in vielerlei Hinsicht für spezifische Aufgaben oder Zwecke hilfreich sein können. Gleichzeitig geht es uns bei Bewerbungen um individuelle Ideen und Erfahrungen – nicht um perfekte Sprache oder besonders ausgefeilte Texte. Wir möchten die Personen hinter der Bewerbung kennenlernen – nicht eine allgemeine Version dessen, was ein*e ideale*r Bewerber*in unserer Meinung nach sagen würde.

Wenn wir die Bewerbung für geeignet halten, melden wir uns mit einer Einladung zum Bewerbungsgespräch zurück. Die Gespräche sollen in der zweiten Dezemberwoche stattfinden.

Für die Bewerbung nutzen wir LamaPoll. **Hier geht es zu den Bewerbungsfragen:**
https://survey.lamapoll.de/Bewerbung-Ueberregionales

Informationen zum Performing Arts Programm Berlin: www.pap-berlin.de
Informationen zum LAFT Berlin: www.laft-berlin.de